

Schaffhausen, 6. November 2021

Covid-19 Impfung im Kanton Schaffhausen

Entscheiden Sie sich bewusst - für eine kontrollierte Impfung oder eine Ansteckung mit dem Coronavirus.

Die Impfung bleibt das beste Mittel für den Ausstieg aus der aktuellen Krise. Um weitere Personen dazu zu bewegen, sich impfen zu lassen, bestehen im Kanton Schaffhausen während der nationalen Impfwoche vom 8. bis zum 14. November einfache Möglichkeiten, sich über die Covid-19 Impfung beraten zu lassen und sich gegen Covid-19 impfen zu lassen.

**Angebote im Kanton Schaffhausen während der nationalen Impfwoche vom 8. bis zum 14. November.
Mit freier Impfstoffwahl und Impfungen auch ohne mRNA-Impfstoffe.**

Walk-Ins und Beratung

im Impfzentrum Charlottenfels

Sa, 06. Nov. 09:00 - 13:00 Uhr

Di, 09. Nov. 17:00 - 20:00 Uhr

Sa, 13. Nov. 09:00 - 13:00 Uhr

Beratung durch Ärzte-Hotline 052 632 67 64

3. - 12. Nov. an Werktagen, 10:00 - 14:00 Uhr

Mobile Impfteams und Beratung

Mo, 08. Nov. 16:00 - 20:00 Uhr, Bahnhof SH

Di, 09. Nov. 14:00 - 17:00 Uhr, Durchgangszentrum Buch

Mi, 10. Nov. 09:00 - 12:00 Uhr, Haus der Kulturen SH

Do, 11. Nov. 16:00 - 20:00 Uhr, Bahnhof SH

Fr, 12. Nov. 12:00 - 16:00 Uhr, Schaffhauserland Tourismus

Sa, 13. Nov. 10:00 - 14:00 Uhr, Schaffhauserland Tourismus

Alle Infos auf www.sh.ch

Sich vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen ✓

Über 90% der Covid-Patientinnen und -Patienten auf den Intensivstationen sind ungeimpft. Nach einer Infektion können lange dauernde gesundheitliche Probleme auftreten (Long Covid) – wie zum Beispiel Atemnot bei anstrengenden Tätigkeiten oder Erschöpfung. Dies kann auch bei jüngeren, gesunden Personen geschehen. Mit der Impfung können Sie sich vor einer schweren Covid-19-Erkrankung schützen und das Risiko für Langzeitfolgen senken.

Auf sichere Art immun werden ✓

Immunität über Ansteckung und Erkrankung zu erlangen, ist nicht empfehlenswert. Mit der Covid-19-Impfung können Sie kontrolliert einen besseren und längerfristigen Schutz erlangen, ohne die Risiken einer Infektion mit dem Coronavirus. Die in der Schweiz verwendeten Impfstoffe sind sicher und bieten einen sehr guten Schutz vor einer Covid-19-Erkrankung. Auch Personen, die bereits positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sollten sich möglichst innerhalb von drei Monaten nach der Infektion einmal impfen lassen. So sind auch sie besser und längerfristig vor einer neuen Ansteckung geschützt. Schwerwiegende Nebenwirkungen treten nach der Impfung mit in der Schweiz verwendeten Covid-19-Impfstoffen sehr selten auf. Spätfolgen sind nicht zu erwarten.



Bitte beachten Sie die Rückseite!

Fakten zur Covid-19 Impfung

Ihre Gene bleiben durch den mRNA-Impfstoff unverändert ✓

Die mRNA im Impfstoff gelangt nicht in den geschützten Zellkern, wo sich Ihr genetisches Material (DNA) befindet. Die Impfstoffe, die derzeit in der Schweiz zugelassen sind, nutzen die mRNA, um im Körper Viren-Proteine zu imitieren und somit Antikörper gegen Strukturen des Virus zu bilden. So kann der Körper lernen, wie das Coronavirus aussieht. Ihr Immunsystem wird das Coronavirus rasch unschädlich machen, falls Sie in Zukunft mit dem Virus in Kontakt kommen.

Die Covid-19-Impfung hat keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit ✓

Die Impfung ist auch sicher, wenn Sie schwanger sind oder in Zukunft schwanger werden möchten. Sie hat auch keinen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Plazenta oder den Verlauf einer künftigen Schwangerschaft. Sie können zu jedem Zeitpunkt Ihres Menstruationszyklus geimpft werden. Sie können sich auch impfen lassen, wenn Sie stillen.

Der Impfstoff wirkt auch gegen Virus-Varianten ✓

Alle Viren verändern sich auf natürliche Weise, solange sie in der Bevölkerung zirkulieren. Nach aktuellen Erkenntnissen bieten die zugelassenen mRNA-Impfstoffe einen Schutz vor allen bisher bekannten Virusvarianten. Erste Daten zeigen, dass der Schutz vor einer Infektion mit der Virusvariante Delta leicht reduziert ist, aber dass der Schutz vor einem schweren Verlauf der Krankheit bestehen bleibt. Forschende arbeiten an Auffrischimpfstoffen, die gezielt gegen aktuelle und künftige Varianten wirken sollen. Je mehr Personen geimpft sind, desto weniger Viren zirkulieren und desto kleiner ist die Gefahr von Mutationen. Die Impfung ist eine gute Massnahme, um die Wahrscheinlichkeit des Auftretens solcher Varianten zu verringern.

Die Sicherheit der Impfstoffe ist trotz der raschen Entwicklung und Testung gewährleistet ✓

Die mRNA-Technik wird seit Jahrzehnten in der Krebsforschung erprobt. Die verschiedenen Phasen der klinischen Impfstudien wurden parallel und nicht wie üblich nacheinander durchgeführt. So konnte viel Zeit gespart werden. Die Anforderungen in Bezug auf Wirksamkeit und Sicherheit sind die gleichen wie für jeden anderen in der Schweiz zugelassenen Impfstoff. Die Schweiz hat ein strenges Zulassungsverfahren für Impfstoffe und ein robustes System zur Überwachung der Sicherheit. So ist garantiert, dass der Schweizer Bevölkerung sichere Impfstoffe zur Verfügung stehen.

Spätfolgen von mRNA-Impfstoffen sind nicht zu erwarten ✓

Basierend auf den etablierten wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Immunsystem und die Reaktion des Körpers auf eine Impfung mit einem mRNA-Impfstoff ist die wissenschaftliche Gemeinschaft von der langfristigen Sicherheit der mRNA-Impfstoffe überzeugt, die derzeit in der Schweiz zugelassen und empfohlen sind. Zu den soliden Daten der mRNA-Impfstoffe aus den klinischen Studien kommt nun die Erfahrung aus den Impfkampagnen hinzu: Inzwischen haben viele Hundert Millionen Menschen weltweit den Impfstoff erhalten und die allermeisten hatten danach keine Probleme.

Nationale Impfwoche

8. bis 14. November 2021

Beratungen und Impfungen
ohne Anmeldung.

Scannen Sie den QR-Code für
Angebote in Schaffhausen.

www.sh.ch



Gemeinsam aus der Pandemie!

Mit der Impfung leisten Sie
Ihren persönlichen Beitrag,
um die aktuelle Krise zu be-
enden. Herzlichen Dank!